



Auf fabelhaften E-Bike-Strecken zur Albanischen Riviera

Albanien – Berge, Meer und Weltkultur

Manche sagen, dass ein Besuch in Albanien einer Reise in die Vergangenheit am nächsten kommt. Erst 1991 öffnete sich das Land – und die Welt kam zu Besuch. Unsere abwechslungsreiche Albanien-Tour führt Sie von der ruhigen Schönheit des Ohrid-Sees über malerische Berge und glitzernde Flüsse bis hin zu den einladenden Stränden der Albanischen Riviera.

Die teils bergigen Strecken können mit dem E-Bike gut bewältigt werden und ermöglichen einen Einblick in eine beinahe unberührte Welt, in der viele Menschen von der Landwirtschaft leben und sich noch hauptsächlich selbst versorgen. Das gute albanische Essen kommt auf der Reise auch nicht zu kurz und bietet Gelegenheit, die Gastfreundschaft der albanischen Bevölkerung zu erleben.

1. Tag Buntes Tirana Ich staune: Die albanische Hauptstadt hatte ich mir gar nicht so lebhaft und farbenfroh vorgestellt! Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden und die Reiseleitung kennen. Wir übernachten im zentral gelegenen Hotel Sky 2. A

2. Tag Ohrid-See und Mazedonien Nach einem zweistündigen Transfer sind wir am **Ohrid-See** angekommen. Jetzt werden die E-Bikes auf der Rad-

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- E-Bike fahren an der Küste Albaniens mit Blick auf Korfu
- Übernachten auf einer kleinen, familiengeführten Farm
- Besuch von 3 UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten
- Besuch in Korçë, dem Paris Albaniens
- Herrliche Weitblicke aus über 1.000 m Höhe
- Entspannung pur: Ein Tag am Strand der Albanischen Riviera
- Gutes albanisches Essen – Vollpension bereits im Reisepreis enthalten
- 3 geführte Stadttouren: Tirana, Korçë und Gjirokastrë
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung



Strecke am gigantischen Ohrid-See getestet! Nachdem wir unser Hotel in der Stadt Tushemisht, nur 4 km östlich von Pogradec, erreicht haben, wird uns unser leckeres Mittagessen auf der Hotelterrasse direkt am See serviert. Nach dem Einchecken im Hotel Millenium radeln wir am Nachmittag weiter, überqueren die Grenze nach Nordmazedonien und besuchen das Kloster St. Naum. Insgesamt sind wir heute entspannte **☉ 29 km** mit dem E-Bike geradelt. FMA

3. Tag Korçë – Das Paris Albaniens Wir verlassen den Ohrid-See und radeln zu einer von Bergen umrahmten Hochebene. Dann folgen wir noch eine Weile der Schlucht, bis sich die Hügel öffnen und in eine weite Ebene mit einem bunten Flickenteppich aus einzelnen kleinen Dörfern führen. Insgesamt sind wir heute **☉ 51 km** mit dem E-Bike unterwegs – bei den 500 Höhenmetern bin ich dankbar für den leistungsstarken Akku! Da wir frühzeitig beim Hotel Bocca in **Korçë** angekommen sind, haben wir noch Zeit, den alten Markt und die malerischen Kopfsteinpflasterstraßen zu erkunden. FMA

4. Tag Im Gebirge Wir lassen die landwirtschaftlich geprägte Hochebene von Korçë hinter uns und steigen durch eine mit Wildblumen gesprenkelte, karge Felslandschaft stetig ins Grenzgebirge auf. Vor uns liegen zahlreiche Pässe und Täler, die uns in das Herz des Grammoz-Gebirges und über den Barmash-Pass auf 1.159 m führen. Wem die Berg-Etappe heute zu viel ist, der kann sie auch vom Begleitbus aus genießen. In **Ersekë**, der am höchsten gelegenen Stadt Albaniens auf etwa 1.000 m, endet unsere E-Bike-Tour nach **☉ 45 km**. Hier machen wir auch Mittagspause und genießen die herrlichen Ausblicke. Wer möchte, radelt nach dem Mittagessen noch weitere 27 km auf einer anspruchsvollen, aber landschaftlich sehr schönen Strecke bis zur Farm Sotirë – hier übernachteten wir. Die Farm liegt in einem ruhigen Tal und beherbergt alle Arten von Tieren, die man



ROUTE



sich in so einem Familienbetrieb vorstellen kann. Nachdem wir in einem der einfachen Holz-Bungalows eingekcheckt haben, entspannen wir an den Fischteichen mit einem Glas Rotwein, den die Gastgeberfamilie aus Trauben hergestellt hat, die hier in 1.000 m Höhe wachsen. FMA

5. Tag Hochplateau und herrliche Abfahrt Von Sotirë aus radeln wir über ein Hochplateau aus Kiefernwäldern, das von hohen Gipfeln umgeben ist, bevor wir einen Quellfluss des Flusses Vjosa erreichen und durch seine spektakuläre Schlucht nach Leskovik hinunterfahren. Die 17 km lange Abfahrt nach Çarshovë ist das reinste Vergnügen und die Landschaft ist eine Wucht! Wir folgen der **Corniche-Route** hoch über dem Fluss nach Përmet, das für seine Küche und seinen starken Raki bekannt ist. Nach **☉ 60 Radkilometern** kommen wir in unserem Gästehaus Coli im Dorf Bënjë an. Hier essen wir jetzt erst einmal zu Mittag. Wer möchte, radelt weitere **☉ 4 km** zu den Thermalbecken von Bënjë und zur Lengarica-Schlucht. FMA

6. Tag Gjirokastrë Wir fahren heute **☉ 45 km** mit dem E-Bike. Es geht weiter durch das Tal in Richtung Këlcyrë, zu den fernen Haifischzahnspitzen, die eine weitere Schlucht bewachen. Wir radeln zwischen ihnen hindurch bis zum Zusammenfluss des Drino-Flusses und folgen einer weiteren Schlucht. Diese öffnet sich zu einer weiten Ebene, über der rechts die Stadt Gjirokastrë, die Stadt der 1.000 Stufen, liegt. Gjirokastrë, eine Museumsstadt, ist für mich die **schönste Stadt Albaniens!** Nach dem Einchecken in unserem zentral gelegenen Hotel Cajupi erkunden wir auf einer geführten Tour die bezaubernden Kopfstein-



pflastergassen. Dank etwas Glück und gutem Timing werden wir Zeuge eines der zahlreichen kulturellen Festivals, die von der Stadt organisiert werden. FMA

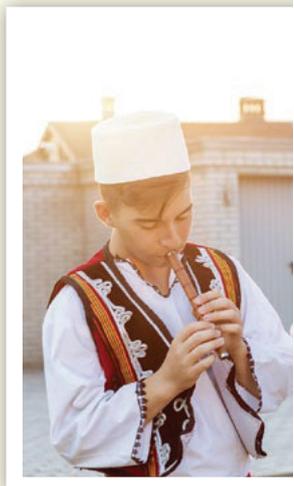
7. Tag UNESCO-Weltkulturerbe Butrint Wir beginnen den Tag mit einem kurzen Transfer und starten unsere Radtour auf der Spitze des Muzina-Passes in Richtung Sarandë. Hier liegt das Tor zu Südalbanien an der ionischen Küste, eingebettet zwischen Hochgebirge und Meer. Eine kurze Fahrt mit einer rustikalen Fähre bringt uns zur UNESCO-Welterbe-Stätte Butrint, einem der bedeutendsten archäologischen Schätze des Landes. Nach einer **Führung in Butrint** fahren wir an der Küste entlang in Richtung Norden und haben dabei die griechische Insel Korfu immer im Blick. Heute sind wir entspannte **70 km** auf dem E-Bike unterwegs! Unser Hotel Nertili in Sarandë liegt direkt am Meer und lädt zu einem Entspannungsbad im erfrischenden Wasser ein. FMA

8. Tag Die Albanische Riviera Es ist eine Achterbahnfahrt: Wir fahren los, während die Sonne den Frühnebel auflöst, und radeln aus Sarandë hinaus auf ein felsiges Plateau. Dann geht es über Kuppen in Buchten und um Landzungen herum, immer mit der atemberaubenden Berglandschaft zur Rechten und dem Blick auf die Küste zur Linken, bevor wir zum langen Strand und zur **Bucht von Himarë** hinunterfahren. Nach **52 km** mit dem E-Bike bleibt noch Zeit für ein Bad im klaren blauen Wasser der Albanischen Riviera. Wir übernachteten im strandnah gelegenen Hotel Rondos. Unterwegs besuchen wir das Schloss Porto Palermo, eine venezianische Burg. FMA

9. Tag Von Himare nach Vlorë Die heutige E-Bike-Fahrt ist nicht nur die anspruchsvollste, sondern auch die spektakulärste. Wir steigen allmählich vom Meeresspiegel bis auf 1.000 m auf, durch Wälder, Schluchten und Haarnadelkurven. Nach dem Mittagessen im wunderschönen Nationalpark von Llogara geht es hinunter nach Vlorë, wo wir am Nachmittag an der ionischen Küste entspannen. Insgesamt sind wir **64 km** auf dem E-Bike unterwegs, und heute bin ich besonders froh über die elektrische Unterstützung – ich fahre schon die ganze Zeit mit Turbo-Antrieb. Mal sehen, ob das der Akku mitmacht. Zum Glück hat der Reiseleiter Ersatzakkus dabei. Nach dieser herausfordernden Fahrt bin ich froh, dass wir in unserem Küstenhotel Coral in Vlorë entspannen können. FMA

10. Tag Ein Tag am Meer Den heutigen Tag können wir ganz frei gestalten. Ich entspanne nochmals am Meer und genieße die Riviera Albanien. Aber die Altstadt von Vlorë schaue ich mir später doch noch an. FMA

11. Tag Goodbye, Albania! Mit einem letzten Frühstück endet meine Albanien-Reise. Ich lasse es mir noch einmal richtig schmecken! F





Albanien – Berge, Meer und Weltkultur

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2730

	ohne Flüge		ohne Flüge
05.04.25 – 15.04.25	1.780 €	26.08.25 – 05.09.25	1.880 €
15.04.25 – 25.04.25	1.880 €	14.09.25 – 24.09.25	1.880 €
24.04.25 – 04.05.25	1.880 €	02.10.25 – 12.10.25	1.880 €
04.05.25 – 14.05.25	1.880 €	13.10.25 – 23.10.25	1.780 €
24.05.25 – 03.06.25	1.880 €		
12.06.25 – 22.06.25	1.880 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen	
22.06.25 – 02.07.25	1.880 €	im Einzelzimmer:	260 €
02.07.25 – 12.07.25	1.880 €		

Sie haben Interesse an Flügen (ab 350 € p. P.) oder an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an. Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie. Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/albanien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 9 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels
- 1 Übernachtung in Holz-Bungalows in den Bergen (2 Zimmer teilen sich ein Bad)
- E-Bikes inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tirana für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittags-Picknick, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die ausgewählten Touren führen über gut asphaltierte, manchmal auch völlig neue Straßen mit wenig Autoverkehr. Die Strecken sind zwischen 30 und 70 km lang. Es gibt einige Tage mit sehr flachen Etappen und einige Etappen in hügeligem Gelände. Ein Begleitbus mit Mitfahrmöglichkeit steht stets zur Verfügung. Radfahrer mit mittlerer Kondition können diese Tour problemlos bewältigen.